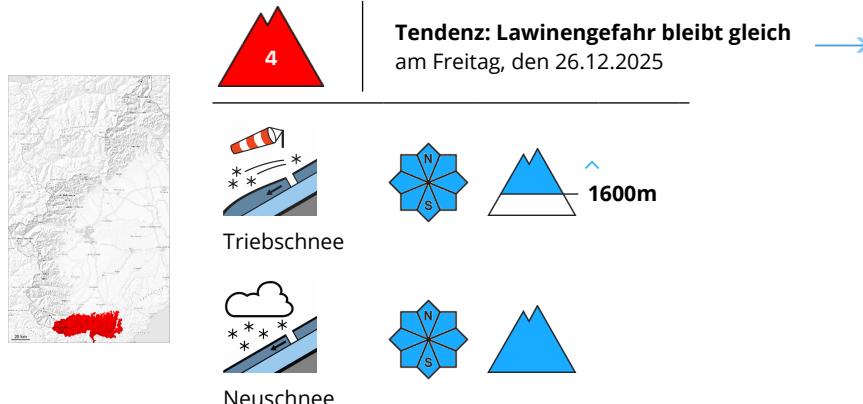


Gefahrenstufe 4 - Groß



Die Lawinenverhältnisse sind gefährlich. Von Touren abseits gesicherter Pisten wird abgeraten.

Der Neuschnee kann leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Die Lawinen können in den typischen Lawinenzügen ziemlich groß werden und exponierte Verkehrswege stellenweise gefährden.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus nordöstlichen Richtungen entstanden vor allem in der Höhe teils dicke Triebsschneeeansammlungen. Dies auch in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Schon einzelne Wintersportler können an vielen Orten Lawinen auslösen, auch große.

Mit der Intensivierung der Schneefälle nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen am Nachmittag zu. Diese Gefahrenstellen sind häufig und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Montag fielen oberhalb von rund 1500 m verbreitet 60 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr.

Am Donnerstag fallen oberhalb von rund 1000 m 40 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr.

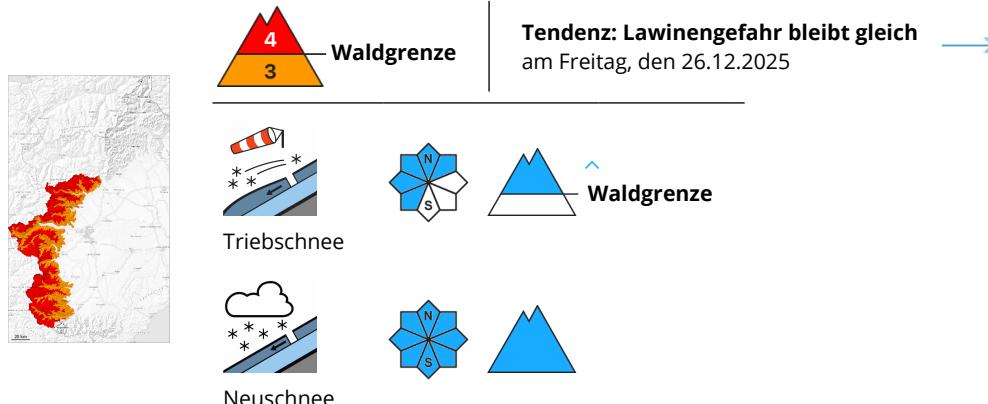
Im Tagesverlauf entstehen in hohen Lagen und im Hochgebirge weitere Triebsschneeeansammlungen.

Tendenz

Viel Neuschnee und Triebsschnee der letzten Woche können oberhalb von rund 1600 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Nach einer langen Schlechtwetterperiode ist an diesem ersten sonnigen Tag Zurückhaltung angebracht.



Gefahrenstufe 4 - Groß



Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus östlichen Richtungen entstanden teils dicke Triebsschneeanansammlungen.

Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Schon einzelne Wintersportler können an vielen Orten Lawinen auslösen, auch große.

Mittlere und große spontane Lawinen sind möglich. Die Lawinen können vor allem an steilen Schattenhängen im Altschnee ausgelöst werden.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Die Gefahrenstellen sind häufig und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Von Skitouren abseits gesicherter Pisten wird abgeraten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m verbreitet 25 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Donnerstag fallen verbreitet oberhalb von rund 1800 m 25 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr.

In den letzten Tagen entstanden in mittleren und hohen Lagen teils dicke Triebsschneeanansammlungen. Der Neuschnee der letzten Woche verbindet sich nur langsam mit dem Altschnee.

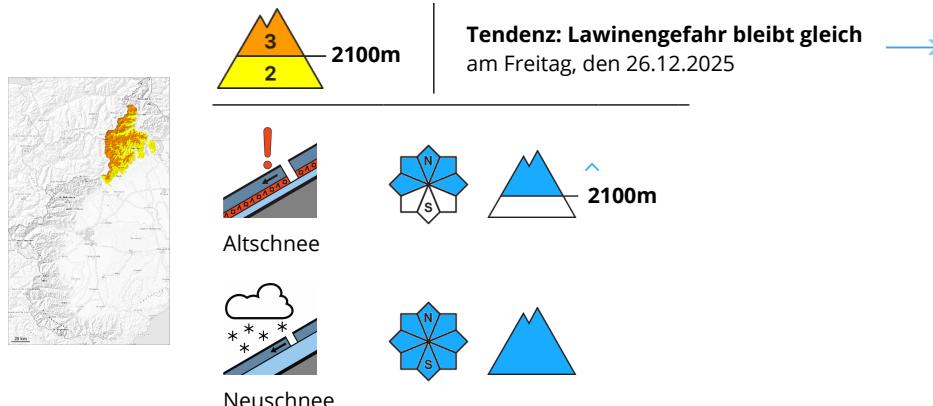
In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Neu- und Triebsschnee oberhalb der Waldgrenze. Nach einer langen Schlechtwetterperiode ist an diesem ersten sonnigen Tag Zurückhaltung angebracht.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr.

Der Neuschnee und die teils mächtigen Triebsschneeeansammlungen können in mittleren und hohen Lagen schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

In den Niederschlagsgebieten nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen am Nachmittag zu.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Die Lawinen können an steilen Schattenhängen im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt groß werden.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Zeichen dafür.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m verbreitet 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Donnerstag fallen verbreitet oberhalb von rund 1800 m 15 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr.

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Tief in der Schneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

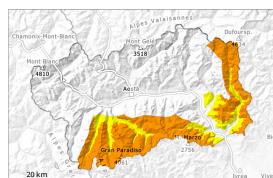
Neu- und Triebsschnee oberhalb der Waldgrenze. Nach einer langen Schlechtwetterperiode ist an diesem ersten sonnigen Tag Zurückhaltung angebracht.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 26.12.2025



Triebsschnee



Neuschnee



Lokal erhöhte Lawinengefahr entlang der Grenze zum Piemont.

In hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger.

Der Neuschnee wird vor allem an steilen Schattenhängen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

Mit Schneefall und mäßigem Wind wachsen die Triebsschneeeansammlungen im Tagesverlauf an.

Es sind mittlere spontane Lawinen möglich. Sie können in tiefen Schichten ausgelöst werden.

Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Hängen und in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Schneedecke

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 2000 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis Donnerstag fallen oberhalb von rund 1500 m 20 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr.

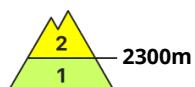
In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. In allen Höhenlagen liegt an Südhängen wenig Schnee. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

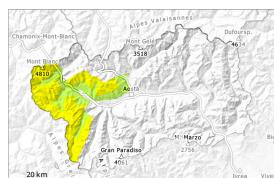
Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung verfestigt sich die Schneedecke in den nächsten Tagen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, den 26.12.2025 →



Altschnee



Triebsschnee



Die Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m.

Die Lawinen sind meist oberflächlich aber teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Dies vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden an sehr steilen Hängen.

Die Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Mit Neuschnee und Wind sind mehrere kleine und vereinzelt mittlere Lawinen möglich.

Schneedecke

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 2200 m 5 bis 10 cm Schnee. Bis Donnerstag fallen oberhalb von rund 1500 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

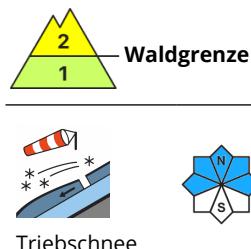
Der Neuschnee der letzten Tage liegt teilweise auf Oberflächenreif. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung verfestigt sich die Schneedecke in den nächsten Tagen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 26.12.2025



Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus östlichen Richtungen entstanden am Mittwoch in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebsschneeeansammlungen. Diese können teilweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Vorsicht vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze in den Hauptniederschlagsgebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

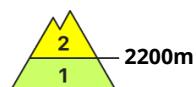
Es fielen vor allem entlang der Grenze zum Veneto 5 bis 10 cm Schnee. Der Wind blies gebietsweise vorübergehend stark. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

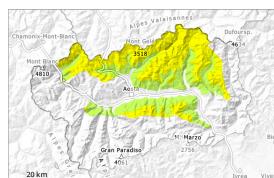
Die Bedingungen begünstigen eine schnelle Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 26.12.2025



Neuschnee



2200m



2200m



Triebsschnee



2200m

Lokal erhöhte Lawinengefahr entlang der Grenze zur Schweiz.

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

In hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger.

Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Die Lawinen können stellenweise im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden, v.a. an sehr steilen Hängen.

Mit Neuschnee und Wind sind mehrere kleine und mittlere spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 2000 m 5 bis 15 cm Schnee. Bis Donnerstag fallen oberhalb von rund 1500 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr.

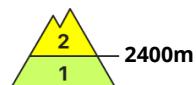
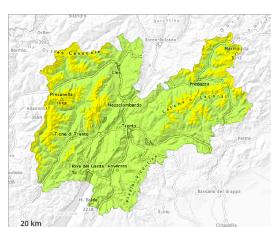
In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Der Neuschnee der letzten Tage liegt teilweise auf Oberflächenreif. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung verfestigt sich die Schneedecke in den nächsten Tagen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 26.12.2025



Triebsschnee und schwachen Altschnee beachten.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus südöstlichen Richtungen entstanden am Mittwoch in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebsschneeeansammlungen. Diese können teilweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Vorsicht vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze in den Hauptniederschlagsgebieten. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen, besonders in der Höhe.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gestern fielen verbreitet oberhalb von rund 1200 m 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr.

Der Neuschnee liegt vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

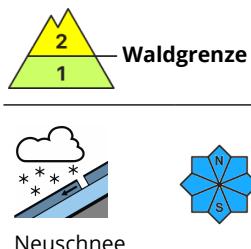
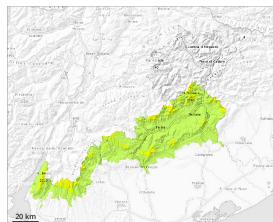
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt an Südhängen kaum Schnee. Es liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Bedingungen begünstigen eine allmähliche Stabilisierung der Triebsschneeeansammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, den 26.12.2025 →



Neu- und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr.

Error: Incomplete joker sentence

Schneedecke

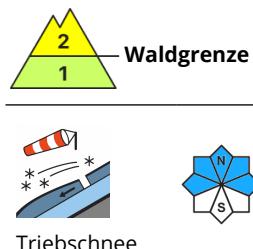
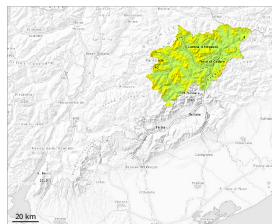
Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen vor allem in den westlichen Voralpen 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst gebietsweise teils mäßig bis stark. Die frischen Triebsschneeeansammlungen werden an windgeschützten Schattenhängen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, den 26.12.2025 →



Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Error: Incomplete joker sentence

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

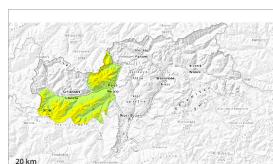
Seit Mittwoch fielen in allen Gebieten 5 bis 15 cm Schnee. Der Wind bläst gebietsweise teils mäßig bis stark. Die frischen Triebsschneeeansammlungen werden an windgeschützten Schattenhängen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 26.12.2025



Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus östlichen Richtungen entstanden am Mittwoch in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebsschneeeansammlungen. Diese können teilweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Vorsicht vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze in den Hauptniederschlagsgebieten. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen, besonders in der Höhe.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

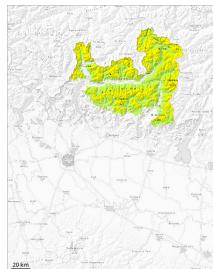
Es fielen gebietsweise bis zu 15 cm Schnee. Der Wind bläst lokal vorübergehend stark. Die frischen Triebsschneeeansammlungen werden an windgeschützten Schattenhängen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die Bedingungen begünstigen eine allmähliche Stabilisierung der Triebsschneeeansammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 26.12.2025



Im Tagesverlauf wird in den Hauptniederschlagsgebieten oberhalb von rund 800 m die Gefahrenstufe 2, "mäßig" erreicht.

Der Neuschnee liegt oft auf grobkörnigem Altschnee. In der Schneedecke sind an windgeschützten Schattenhängen heikle Schwachschichten vorhanden.

Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und teils schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Etwas Neuschnee und die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen sind v.a. an steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2300 m schlecht mit dem Altschnee verbunden.

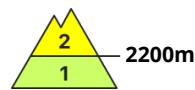
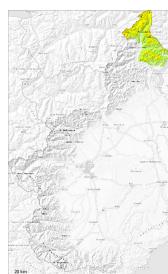
Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

Es fällt verbreitet etwas Schnee. Der Neuschnee und die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen liegen an den Expositionen Nord über Nordost bis Nordwest oberhalb von rund 800 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, den 26.12.2025



Altschnee



Neuschnee



Lokal erhöhte Lawinengefahr entlang der Grenze zur Schweiz.

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Mit Neuschnee und Wind sind mehrere kleine und mittlere spontane Lawinen möglich. Die Lawinen sind meist mittelgroß aber vereinzelt schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

In hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

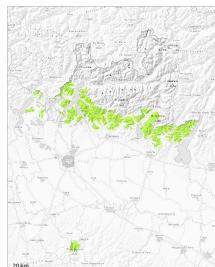
Seit Samstag fielen oberhalb von rund 1800 m 5 bis 10 cm Schnee. Bis Donnerstag fallen oberhalb von rund 1500 m 10 bis 20 cm Schnee.

In hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.
In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Unterhalb von rund 2000 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 26.12.2025



Altschnee



1800m

Neuschnee ist die Hauptgefahr.

Neuschnee oberhalb von rund 800 m. In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

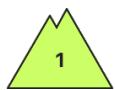
Der Neuschnee liegt oft auf grobkörnigem Altschnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen in schattigen, windgeschützten Lagen. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Es fällt verbreitet etwas Schnee. Der Neuschnee und die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen liegen an den Expositionen Nord über Nordost bis Nordwest oberhalb von rund 800 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, den 26.12.2025



Triebsschnee



Waldgrenze

Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe. Lawinen sind klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Es fiel etwas Schnee. Neu- und Triebsschnee liegen teilweise auf weichen Schichten. Die frischen Triebsschneeeansammlungen sind vereinzelt störanfällig.

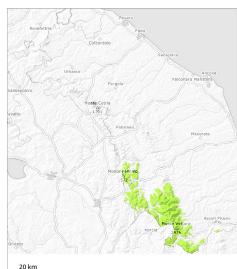
Es liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, den 26.12.2025



Schwacher Altschnee oberhalb von rund 2000 m.

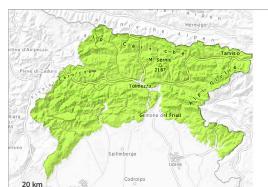
Auf der harten Schneeoberfläche besteht Absturzgefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist gut verfestigt. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren. Es fallen oberhalb von rund 1600 m 5 bis 10 cm Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, den 26.12.2025



Triebsschnee

Waldgrenze

Geringe Lawinengefahr. In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger.

Es fiel verbreitet etwas Schnee. Der Wind blies zeitweise mäßig bis stark. Die Triebsschneeeansammlungen verbinden sich vor allem an steilen Schattenhängen schlecht mit dem Altschnee. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Rutsche und trockene Lawinen sind möglich.

Schneedecke

Verbreitet liegt nur wenig Schnee.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Altschneedecke sind Schwachschichten vorhanden. Sie liegen vor allem an steilen Schattenhängen.

Tendenz

Es ist teilweise sonnig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, den 26.12.2025 →



Triebsschnee und schwachen Altschnee beachten.

Mit Neuschnee und böigem Wind entstanden vor allem an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen teils störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Vorsicht in Kammlagen, Rinnen und Mulden in der Höhe.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen sind meist klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fallen 2 bis 5 cm Schnee.

Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Unterhalb von rund 2600 m: Die Schneedecke ist weitgehend stabil. Es liegt an Südhängen kaum Schnee.

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.

